

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 22

Artikel: Kleiner Unterschied
Autor: W.F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479332>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chraftlpychere

Es läbt no rächte Schwyzerfenn
i mängem bruune Hüslí inn;
mir hei no groß Reläroce
a Chraft u gfunde Närke!

Die i Dörferen u Stedte
müesse nid aleini spette:
A de Höger, i de Gründe,
uf der Äebnit, i de Schlünde,
Zwüsche Wälder, a de Bäche,
uf den Alpe, i de Chräche

het's no Manne vil u Fraue,
wo me dhäch darf uf se baue,
stillí Lüt — me gseht se lälte —
wo tüe zelle, we's löll gälte,
füüfcht u Chöpf u Härz e Schar,
Troscht u Hülf i Not u Gfahre!

Drum steck es Rösli ufe Huet,
füll frúsch dys Härz mit Lábesmuet!
Au i de böse Johre
gäh mir'sch no nid verlore!

Simon Gfeller

Alt — aber ewig wahr

Es gibt persönliche Güter, so hoch und unantastbar, daß der Staat sie nimmer sich unterwerfen darf.

+

Der entnervende Einfluß eines alles bevormundenden Staates auf die Bürger läßt sich kaum düster genug schildern, er ist darum so unheimlich, weil die Krankheit des Volkes erst in einem späteren Geschlechte in ihrer ganzen Größe sich offenbart.

+

Überall lebt still und fest der Glaube an die Wahrheit jenes großen Wortes, das mit seiner bewußten Bestimmtheit den Markstein einer neuen Zeit bezeichnet. an den Ausspruch der Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten: „Die gerechten Gewalten der Regierungen kommen her von der Zustimmung der Regierten.“

(Treitschke, der berühmte preußische Historiker, anno 1861, als er jung war und sich den herrschenden Gewalten noch nicht unterworfen hatte.)

Orientalisches Sprichwort

Keine Nadel hat zwei Spitzen.



Gegen Kleinmut, Egoismus
und Verrat

Nachklang vom Muttertag

In einem welschen Städtchen sah ich folgende Reklame «zuhanden» des «Muttertags» (französisch per se):

Zum Muttertag!

Kaufen Sie Ihrer lieben Mutter
ein gutes Buch!

Rings um dieses Plakat gruppiert
lagen folgende vielverheißende Werke:

Quelqu'un a tué.
Laquelle des deux?
La Terreur.
Le serpent jaune.
La mélodie de la mort.
L'assassin n'a pas pu tuer!
La Vallée de la peur.
L'école du crime.
L'homme sans tête.
Sans merci!

Und jiz, liebs Muetterli, was möch-
fisch am liebschte? Ebez.

Kaffi anno 1942

Gast: «Sie, Fräulein, was isch au los mit euem Kafi? Er hät ja ganz en gschpässige Gschmack!»

Serviertochter: «En gschpässige Gschmack! Wieso?»

Gast: «He ja! Probiered Sie nu emal; er hät tiräkt en Guh nach — nach ... Kafi!»
Bru.

Kleiner Unterschied

Der Optimist: Ich glaube, daß die Menschheit allerlei lernen wird aus dem, was sie erlebt hat ...

Der Pessimist: Ich glaube, daß die Menschheit allerlei erleben wird aus dem, was sie gelernt hat ... W.F.



COGNAC AMIRAL

Höchste Ansprüche stellt er an sich selbst!
BERGER & CO., LANGNAU I/E.

GONZALEZ



SANDEMAN OLD INVALID PORT

Das Lebenselixir für
Rekonvaleszenten und
Blutarme.

SANDEMAN Berger & Cie., Langnau/Bern



Château Mont d'Or, Dôle

Der wunderbare Rotwein des Wallis, voll Kraft und Würze, männlich stark, mit einer Fülle herrlichen Aromas. Ein wahrhaft großer Wein! Dôle, würdig der anspruchsvollsten Tafel, schmeckt besonders gut zu Wildbret.

Berger & Co., Weingroßhandlung, Langnau (Bern)
Tel. 514